

## Gedanken

# «Schein und Sein» oder hinter die Fassade schauen

PFARRERIN CATERINA FISCHER

Die Lehrerin fragt ihren Schüler: «Fritz, was willst du einmal werden?» Fritz antwortet: «Pfarrer!» Die Lehrerin fragt überrascht: «Warum?» Fritz: «Da muss ich nur sonntags arbeiten.» Kürzlich traf ich im Dorf ein Kirchgemeindeglied, das zu mir sagte: «Bei dir im Büro brennt immer schon sehr früh das Licht. Du fängst früh mit der Arbeit an!» Ich antwortete: «Das bin nicht ich, das ist unsere Sekretärin, die schon vor 7 Uhr beginnt.» Ein Pfarrkollege vertraute mir einmal an: «Seit ich im Pfarrhaus in meinem Büro das Licht bis spät-abends brennen lasse, wirft mir niemand mehr vor, ich würde zu wenig arbeiten.» Ob Kind oder erwachsen, so leicht und schnell machen wir uns ein Bild von etwas bzw. bilden wir uns eine Meinung über jemanden. Wilhelm Busch (1832–1908), der Erfinder von «Max und Moritz», dichtete einst:

**Schein und Sein**

*Mein Kind, es sind allhier die Dinge,  
gleichwohl, ob grosse, ob geringe,  
im Wesentlichen so verpackt, dass  
man sie nicht wie Nüsse knackt.*

*Wie wolltest du dich unterwinden,  
kurzweg die Menschen  
zu ergründen.  
Du kennst sie nur von aussenwärts.  
Du siehst die Weste,  
nicht das Herz.*

Schon Jesus hatte Menschen ermutigt, hinter die Fassade zu schauen. Zum Beispiel bei seiner Rede von der armen Witwe: Jesus setzte sich in die Nähe des Opferkastens und beobachtete, wie die Leute Geld hineinwarfen. Viele wohlhabende Leute gaben viel hinein. Da kam auch die arme Witwe. Sie warf zwei kleine Münzen hinein. Da rief Jesus seine Jünger und sprach: «Diese Witwe hat mehr gegeben als alle anderen. Denn alle anderen haben nur von ihrem Überfluss abgegeben. Aber sie hat alles hergegeben, was sie selbst zum Leben hat, obwohl sie doch arm ist.» (Mk 12, 41 ff.)

Diese Rede Jesu fordert uns alle auf, sich vom blossen Schein nicht allzu leicht etwas vormachen zu lassen, sondern da und dort auch hinter die Fassade zu schauen.

## Ferienwoche

**60plus** Vom Sonntag, 22., bis Freitag, 27. Juni, in Ascona. Reise ab Arth-Goldau mit Zug und Bus nach Moscia. Unterkunft im Hotel Casa Moscia, Ascona. Täglich wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Kosten für Zimmer, Frühstück, Nachtessen, Ausflüge und abwechslungsreiches Programm (exkl. Reise von Arth-Goldau nach Moscia und Getränke beim Nachtessen): 850 Franken pro Person. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Woche wird von Thomas und Sonja Prelicz, Schöntalweg 8, Oberarth, organisiert. Sie stehen für Fragen zur Verfügung: Thomas Prelicz, 079 930 24 48, thomas.prelicz@ref-sz.ch, und Sonja Prelicz, 078 634 72 41. Die Anmeldung kann bis zum 31. Januar 2025 entweder bei den Verantwortlichen oder beim Sekretariat der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi, Rigigasse 12, Küssnacht, erfolgen. Die Platzzahl ist beschränkt. Den Anmeldebogen zum Downloaden finden Sie unter: [www.ref-kuessnacht.ch/downloads](http://www.ref-kuessnacht.ch/downloads).

## Das Christentum in der Schweiz

**60plus** Aus den Anfängen und der Geschichte. Faszinierend, tragisch, spannend. Wie war das schon wieder mit Felix und Regula, mit den irischen Mönchen Gallus und Kolumban? Was sind Legenden, was ist historisch erwiesen? Welche Rolle spielt Tuggen im Blick auf die Verbreitung des Christentums in der Schweiz? Auf diese und weitere Fragen wird Thomas Prelicz an diesem Nachmittag eingehen. Als Kirchengeschichtsliebhaber möchte er

## Agenda

Sie in die bewegte Kirchengeschichte unseres Landes mitnehmen. Beim anschliessenden Kaffee und Kuchen ist Zeit für Gespräche. Anmeldung erwünscht bis 27. Januar an Thomas Prelicz, 079 930 24 28 oder [thomas.prelicz@ref-sz.ch](mailto:thomas.prelicz@ref-sz.ch).  
**Mittwoch, 29. Januar, 14 Uhr**

## «Gräfin Mariza»: Operette von Emmerich Kálmán

**60plus** Nach dem Gottesdienst am 2. Februar sind alle Teilnehmenden zu einem einfachen Mittagessen im unteren Stockwerk der Kirche eingeladen. Danach machen wir uns gemeinsam auf zum Theater Arth. Die Aufführung beginnt um 14.30 Uhr. Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit, auch nur die Operette zu besuchen. Ab 10 Personen gibt es Gruppenrabatt, Billette vergünstigt. Eine Anmeldung ist nötig bis 3. Januar an Thomas Prelicz, 079 930 24 28 oder [thomas.prelicz@ref-sz.ch](mailto:thomas.prelicz@ref-sz.ch).

## Gottesdienste

**Sonntag, 5. Januar**

**10 Uhr**, Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Tschümperlin, reformierte Kirche Küssnacht

**Sonntag, 12. Januar**

**10 Uhr**, Gottesdienst mit Pfarrerin Caterina Fischer, reformierte Kirche Küssnacht

**Sonntag, 19. Januar**

**10 Uhr**, Gottesdienst mit Pfarrerin Caterina Fischer, reformierte Kirche Küssnacht

**19 Uhr**, ökum. Abendandacht, Besinnungsraum, Zentrum Monséjour, Küssnacht

**Samstag, 25. Januar**

**18 Uhr**, Jugendgottesdienst mit Pfarrerin

Caterina Fischer, anschliessend «Teilete», reformierte Kirche Küssnacht

## Weiterer Anlass

**Männer-Treff**, Freitag, 7. Februar, 18.30 Uhr. Treffpunkt: ref. Kirche Küssnacht. Details über Durchführung und Programm via Whatsapp: Männer-Treff Küssnacht, per E-Mail: [andreas.spinner@ref-sz.ch](mailto:andreas.spinner@ref-sz.ch), Mobile: 079 601 72 44

## Amtshandlungen

**Taufe:**

10. November, Ilona Meier, Immensee

**Todesfälle:**

10. November, Fritz Steffen, Küssnacht

23. November, Hedwig Meisser, Küssnacht

**Abdankung:**

19. Dezember, Rosmarie Isler, Küssnacht

## Kontakt

**Pfarrerinnen:** Caterina Fischer, 041 850 39 80, 079 431 64 31, [caterina.fischer@ref-sz.ch](mailto:caterina.fischer@ref-sz.ch)

Susanne Tschümperlin, 041 850 39 84, 076 544 94 82, [susanne.tschuemperlin@ref-sz.ch](mailto:susanne.tschuemperlin@ref-sz.ch)

**Pfarrbüro:** 041 850 39 47, [sekretariat-kuessnacht@ref-sz.ch](mailto:sekretariat-kuessnacht@ref-sz.ch), Rigigasse 12, 6403 Küssnacht, Mo–Do, 9–11 Uhr

**Kirche:** Hofstrasse 12, 6403 Küssnacht

[ref-kuessnacht.ch](http://ref-kuessnacht.ch)

## Arth-Goldau

## Ein Blick ins neue Jahr: Neues und Bewährtes

Unsere Kirchgemeinde hat für das Jahr 2025 ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen zusammengestellt.

Gottesdienste mit viel Musik in unterschiedlichen Variationen laden zum gemeinsamen Feiern ein. Die Sonntagsgottesdienste – jeweils am 1. Sonntag im Monat – finden um 10 Uhr im Andachtsraum des Alterszentrums Mythenpark in Goldau statt. Die Gottesdienste in der Kirche – unsere Kirche feiert übrigens am 30. November ihr 125-jähriges Bestehen – beginnen weiterhin um 10 Uhr. Es wird einzelne Sonntage ohne Gottesdienst, dafür mit einem Stammtisch geben. Der «Runde Tisch am Sonntag» am Sonntagvormittag lädt zu Begegnung und Gespräch ein. Erster Termin: 16. Februar um 10 Uhr im Café Türlihof.

Im Laufe des Kirchenjahres steht viel Musik auf dem Programm. Solisten und Chöre werden zusammen mit den Organistinnen und Organisten die Gottesdienste musikalisch bereichern. Im Kreis der Organistinnen und Organisten dürfen wir mit Peter Fröhlich und Agnes Schnoz neue Gesichter begrüßen.

Unser «Pfarrtrio» begleitet abwechselnd Gottesdienste und Anlässe. Ab Januar liegt der «Pikettdienst» für dringende pfarramtliche Angelegenheiten, wie z. B. Todesfälle, vollumfänglich bei Pfarrerin Carina Meier. Die Pfarramtstelefonnummer 041 855 11 05 sowie die Pfarramtsemailadresse (siehe unter Kontakt) führen direkt zu Pfarrerin Carina Meier. Pfarrer Peter Bigler und Thomas Prelicz stehen weiterhin für verschiedene Gottesdienste und Anlässe im Mythenpark und in der Kirche zur Verfügung.

Der Kirchgemeinderat freut sich, mitteilen zu können, dass sich Pfarrerin Carina Meier im Laufe des Jahres zur Wahl stellen wird, der

genaue Termin wird baldmöglichst bekannt gegeben. Wir freuen uns darauf, Neues und Bewährtes in unserer Kirchgemeinde «leben und erleben» zu dürfen.

**Sonntag, 16. Februar, 10 Uhr, Café Türlihof**

**Jubiläum in Sicht**

Am 30. November 2025 wird ein Jubiläum gefeiert: Am 16. Dezember 1900 war es so weit und unsere Gemeinde hatte ihre eigene Kirche. Die Grundsteinlegung fand am 1. April statt – die Kirche wurde in nur achteinhalb Monaten gebaut! Reservieren Sie sich diesen Termin für eine Feier mit Überraschungen.

**Viel Musik gehört dazu**

«Musik hören ist ein Genuss – Musik machen eine Gnade», Gudrun Kropp, Lyrikerin. Organistinnen und Organisten sowie Solistinnen und Solisten geben ihr Können zum Besten. Zum Kreis unserer Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen gehören Michiko Yorifuji, Irène Marty, Andrea de Moliner, Rahel Bünter, Agatha Schnoz, Markus Wüthrich, Jonathan Prelicz und Peter Fröhlich. Natürlich werden auch Chöre nicht fehlen, von volkstümlich über klassisch bis hin zu Gospel.

Mit dabei sein werden: der Jodlerclub Männertreu Oberarth unter der Leitung von Bernadette Rohrer, der Männerchor Goldau, die Peppervoices und musical kids & teens – alle unter der Leitung von Esther Rickenbach –, der Musikverein Sattel und auch immer wieder gerne Uschi und Kurt mit ihrer Drehorgelmusik.



## Persönlich

## Verstecken

Vor einiger Zeit stiess ich auf folgende kurze Geschichte: Ein kleiner Junge kommt weinend zu seinem Grossvater gelaufen, einem Rabbi. Der Grossvater nimmt ihn auf den Schooss und versucht, ihn zu beruhigen. Er fragt ihn: «Mein Junge, was ist los? Was ist nicht in Ordnung?» Und der Junge sagt: «Mein Spielkamerad und ich, wir wollten Verstecken spielen.» – «Ja, und?» – «Ich soll derjenige sein, der sich versteckt.» – «Ja, und?» Der Junge weint herzerweichend und sagt: «Er hat aufgehört, mich zu suchen.» Und der alte Rabbi sagt: «Mein Junge, das ist der Grund, warum auch Gott weint. Weil wir aufgehört haben, ihn zu suchen.»

Wie muss sich das anfühlen, wenn die andere Person aufhört,

einen zu suchen, wenn man einfach aufgegeben wird und der andere zur Tagesordnung übergeht? Ich kann die Verzweiflung des Jungen verstehen.

Vielleicht geht es Gott wirklich genauso, wenn wir aufhören, ihn zu suchen und nach ihm zu fragen. Er verspricht uns nämlich, dass wir ihn finden, wenn wir ihn suchen. Wir werden aufgefordert, nie damit aufzuhören: «Bittet Gott, und er wird euch geben! Sucht, und ihr werdet finden! Klopft an, und euch wird die Tür geöffnet!» (Matthäusevangelium 7, 7). Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie in diesem neuen Jahr das finden, was Sie suchen, und erleben, wie Ihnen Türen geöffnet werden!

PFARRERIN CARINA MEIER

## Gottesdienste

**Sonntag, 5. Januar**

**10 Uhr**, Gottesdienst mit Pfarrerin Carina Meier, AZM Mythenpark Goldau

**Sonntag, 12. Januar**

**10 Uhr**, Gottesdienst mit Thomas Prelicz, evangelisch-reformierte Kirche Oberarth

**Sonntag, 19. Januar**

Ein Sonntag zum Innegedenken

**Sonntag, 26. Januar**

**10 Uhr**, Gottesdienst mit Pfarrerin Carina Meier, evangelisch-reformierte Kirche Oberarth

**Vorschau****Runder Tisch am Sonntag.**

Sonntag, 16. Februar, um 10 Uhr, im Restaurant Türlihof

## Kontakt

**Kirchgemeindehaus und Pfarramt:** Türliweg 8, Oberarth

**Pfarrerin:** Carina Meier, 041 855 11 05, [pfarramt@refag.ch](mailto:pfarramt@refag.ch)

**Sekretariat:** Charlotte Kuny, 041 855 08 10, [sekretariat@refag.ch](mailto:sekretariat@refag.ch)

Montag bis Donnerstag: 9 bis 11 Uhr

**Sigristin:** Rita Rickenbacher, 041 855 18 68

**Zur Website**

[ref-arth-goldau.ch](http://ref-arth-goldau.ch)

Infos zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

